

Schulfreier Tag möglich?

Beitrag von „Ninon“ vom 18. Januar 2018 23:26

[Zitat von O. Meier](#)

Eben. Mein Beruf ist mein Beruf. Eine Berufung habe ich nicht, die fehlt mir auch nicht. Ich möchte mein Leben genießen, ich habe nämlich nur eines. Arbeit dient der wirtschaftlichen Sicherheit, meine Erfüllung finde ich darin bestimmt nicht.

Jeder findet seine Erfüllung eben woanders. Bei manchen ist das der Beruf, bei anderen ein Hobby oder die Familie. Wahrscheinlich ändern sich auch die Sachen, die einen erfüllen, mit der Zeit und den Lebensumständen.

[Zitat von Yummi](#)

Meine Berufung ist es ein guter Vater zu sein.

Und das ist auch wirklich eine schöne Berufung



[Zitat von Yummi](#)

Wer seinen Job als Berufung sieht hat seine Prioritäten gänzlich falsch gelegt.

Das würde ich nicht sagen. Jeder Mensch ist anders und erhofft sich andere Dinge vom Leben. Da kann es, meiner Meinung nach, kein Falsch oder Richtig geben. Jede Person muss das für sich entscheiden. Ich glaube eher, dass jene krank werden, die entweder einen Beruf ausüben, der ihnen völlig gleichgültig ist, oder die übertriebene Erwartungen und Illusionen hegen. Man kann sich zu etwas berufen fühlen und trotzdem einen (halbwegs) realistischen Blick darauf haben - beides schließt sich nicht zwangsläufig aus.